

Falkenberg verliert unnötig gegen Stelle

Falkenberg. „So ein bisschen ist im Moment der Wurm bei uns drin“, stellte Lennart Riemann fest. Der Tennisspieler des TC Falkenberg meinte damit nicht nur die 2:4-Niederlage gegen den TC Stelle in der Herren-Verbandsliga, sondern auch das Verletzungspech im Lager des TCF. Kurzfristig waren für das Match Niklas Richter und Zeki Min Celikkilic ausgefallen. Doch auch ohne das Duo kam Riemann zur Erkenntnis: „Es wäre mehr drin gewesen.“

Mehr, zumindest ein Zähler, wäre dringend nötig gewesen, wie ein Blick auf die Tabelle deutlich macht. Da die Falkenberger von zwei Absteigern ausgehen, sind sie als Drittlletzter noch nicht gerettet. „Wir haben es selbst in der Hand“, sagte Riemann kämpferisch. Und es gab durchaus Aspekte, die Hoffnung machen. Riemanns Auftritte zum Beispiel. Sein Einzel gewann er souverän. „Ich habe endlich mal das Tennis gespielt, das ich mir vorstelle“, freute er sich. Er agierte nahezu fehlerlos und dominierte das Match mehr und mehr. Auch im Doppel an der Seite von Maximilian Boberg hielt sich Riemann schadlos.

Das reichte allerdings nicht, denn die Falkenberger fuhren keinen weiteren Erfolg ein. Christian Hobbie hatte, an Position zwei keine Chance, während Maximilian Boberg an der Defensive seines Gegners verzweifelte. Ein Lob trotz seiner Niederlage erhielt Tom Brehmer. Der A-Jugendliche feierte sein Erste-Herren-Debüt. „Tom hat sich wacker geschlagen. Er hat seinen Gegner gut bewegt und mit seiner Vorhand viel Druck gemacht“, so Riemann. Allerdings fehlte ein Stück weit die Cleverness, um den etwas routinierteren und in den entscheidenden Momenten reiferen Nick Otte zu bezwingen. Und weil Christian Hobbie/Niklas Hansmann ihr Doppel in zwei Durchgängen verloren, stand unter dem Strich eine ärgerliche Niederlage für den TC Falkenberg. Ganz besonders deshalb, weil Hobbie und Hansmann im ersten Satz nach dem Break zum 5:4 auf die Siegerstraße einzubiegen schienen. Doch stattdessen verloren sie den Faden, gaben zunächst den Satz und dann auch das gesamte Match ab. „Einen Sieg müssen wir noch holen“, blickte Riemann auf die letzten beiden Saisonspiele voraus. THR

TC Falkenberg - TC Stelle 2:4: Riemann - Riek 6:2, 6:3; Hobbie - Aldag 0:6, 2:6; Boberg - Schulz 2:6, 2:6; Brehmer - Otte 2:6, 3:6; Riemann/Boberg - Riek/Otte 6:1, 6:3; Hansmann/Hobbie - Aldag/Schulz 5:7, 1:6 THR

TENNIS

Verbandsliga Herren Gr. 208

Barrier TC II - Bremer TC II						1:5
TC Falkenberg - TC Stelle						2:4
1. Bremer TC II	4	3	1	0	17:7	7:1
2. Barrier TC II	3	2	0	1	12:6	4:2
3. TC GW Rotenburg II	3	1	2	0	11:7	4:2
4. TC Stelle	3	2	0	1	10:8	4:2
5. TC Falkenberg	4	1	1	2	12:12	3:5
6. Club zur Vahr II	4	1	0	3	8:16	2:6
7. Celler TV	3	0	0	3	2:16	0:6



Trat angeschlagen zum Doppel an und konnte das Ruder nicht herumreißen: Falkenbergs Niklas Hansmann. FOTO: SANDRA BROCKMANN